READBEAST

EROTISCHE TIERGESCHICHTEN

Sibylle und ich sind auf einer Wellenlänge, besonders was unseren Sex angeht. Sie hat immer wieder neue Ideen und überrascht mich damit.

Als ich eines Abends nach Hause kam, stand sie in der Küche und bereitete das Abendbrot vor. Unsere Dogge Hugo lag faul unter dem Küchentisch. Sibylle war an diesen Abend wieder einmal besonders sexy angezogen, ganz kurzer Rock und ein Shirt mit tiefem Ausschnitt. Sibylle hat wunderbare feste Brüste mit wahnsinnigen Brustwarzen. Besonders wenn sie richtig geil ist, werden ihre Brüste ganz fest und ihre Warzen schön steif.

Ich wurde mit einem Kuss begrüßt und spürte ihre steifen Brüste und harten Warzen. Sie bückte sich, um etwas aus den unteren Schrank zu holen, dabei sah ich, dass sie nackt unter ihrem Mini war. Ihre Arschbacken sind leicht geöffnet und man konnte zwischen ihren Fotzenhaar die geschwollenen Schamlippen sehen. Dieser Anblick machte mich ganz geil und mein Schwanz wurde zusehends steifer.

Sibylle hat dann meinen harten Schwanz aus der engen Hose befreit und ihn erst mal mit dem Mund bearbeitet, dabei knetet sie meine dicken Hoden. Nachdem sie genug gesaugt und geleckt hat, dreht sie sich um und beugt sich vor, so dass ich ihren geilen Arsch mit der Rosette und ihre dicke Fotze sehen kann.

Ihre Fotze ist nun noch mehr angeschwollen und ihre Spalte ist leicht geöffnet. Mit meinem harten langen Schwanz fick ich mein Schnuckel von hinten, langsam gleite mein Schwanz zwischen ihre Spalte, mit beiden Händen fasse ich dabei ihre Brüste und knete sie.

Als wir so am ficken sind, merke ich wie unsere Dogge Hugo sich hinter mich gestellt hat und nun anfängt, mit seiner langen Zunge meinen Arsch zu lecken. Dabei kommt er auch an meine Hoden und bei jedem Stoß an meinem Schwanz, macht mich das richtig geil und mein Riemen wir immer härter.

Dann geht er Sibylle mit seiner langen Zunge zwischen die Beine während wir am ficken sind. Sibylle ist ganz erschrocken und presst ihre Fotze noch fester zusammen. Aber langsam merke ich wie es auch ihr Spaß macht von Hugos langer, rauen Zunge geleckt zu werden.

Ich kann sehen wie Hugo seinen Schwanz langsam ausfährt und das ist Sibylle auch nicht entgangen. Hugos Schwanz wird immer länger und dicker, ein wahres Prachtstück (da kann man fast neidisch werden).

Der Anblick von Hugos Schwanz, Sybilles dicker Fotze und das lecken der Zunge machen mich total verrückt. Ich halte es nicht mehr aus und spritze mein heißes Sperma in die süßeste Fotze. Sibylle stöhnt auch vor Geilheit und sie presst mit ihrer heißen Muschi den letzten Saft aus mir heraus. Ich ziehe meinen Schwanz aus ihrer Grotte. Sybille dreht sich um, nimmt meinen Schwanz in den Mund und saugt nach dem letzten Tropfen.

Hugo unsere Dogge ist hinter Sibylle und leckt mein Sperma aus ihrer Spalte, sie stöhnt dabei, denn von so einer langen Zunge wurde sie noch nie geleckt.

Und dann passiert das, womit wir beide nicht mit gerechnet haben. Hugo springt von hinten auf Sibylle und mit seinem langen dicken Schwanz sucht er den Eingang ihrer Fotze. Erst reibt er seinen Schwanz zwischen ihren Arschbacken, aber dann findet er ihr feuchtes Fotzenloch und schon gleitet sein dicker Schwanz zwischen ihre Schamlippen.

Sibylle hört auf meinen Schwanz zu lecken, dann stöhnt sie als der Hundeschwanz immer tiefer in sie eindringt. Ich merke wie sie auf einmal geil wird, ihre Brüste immer steifer werden und sich die

Nippel aufrichten. Hugos Schwanz dringt immer tiefer in sie ein und mit ihrer Fotze umklammert sie das Prachtstück von Schwanz.

Die Fickbewegungen von Hugo werden immer schneller und Sibylle fängt dabei wieder an meinen Schwanz zu lecken, der bei dem Anblick wieder richtig steif geworden ist. Ich knete und massiere dabei ihre geilen Brüste, zwischendurch schreit sie. Was für ein geiler Fick.

Dann stöhnt sie auf und sagt, der Schwanz wir immer dicker in ihrer Fotze und Hugo fängt an abzuspritzen. Er pumpt so viel Sperma, dass die Fotze nicht alles aufnehmen kann und ihr der Saft aus der Spalte tropft.

Dann zieht Hugo seinen Schwanz raus und legt sich wieder unter dm Tisch, leckt seinen Schwanz und langsam fährt er ihn wieder ein. Sibylle hat mich auch noch mal zum abspritzen gebracht und sie saugt den letzten Tropfen aus mir raus.

Dann legen wir uns aufs Bett und Sibylle spreizt ihre Beine. Ich fange an, ganz vorsichtig ihre dick geschwollene Fotze zu liebkosen. Ich lobe sie, das sie Hugo ihre Fotze ficken ließ und sie meint, es wäre der Wahnsinn, so einen riesigen Schwanz hätte sie noch nie zwischen ihren Beinen gehabt.